| **Beschlussvorlage**<br><br>**2017/110** | Referat | Stadtwerke |
|---|---|---|
| | Abteilung | Stadtwerke |
| | Verfasser(in) | Werke |

| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
|---|---|---|
| **Werkausschuss** | **30.03.2017** | **öffentlich** |

**Friedhofswesen**
**- mögliche Anlage von Urnengemeinschaftsgräbern -**

**Beschlussvorschlag:**

**Nach Meinungsbildung im Werkausschuss**

| **anwesend:** | **für den Beschluss:** | **gegen den Beschluss:** |
|---|---|---|

Vorlagennummer: 2017/110

**Sachverhalt:**

Wie im Werkausschuss bereits mehrfach diskutiert steigt die Zahl der Urnenbestattungen auch in Friedberg kontinuierlich an. Die Gremien der Stadt haben diesem Umstand und der Tatsache, dass immer mehr Hinterbliebene eine „pflegeleichte“ Grabstätte wünschen, bereits Rechnung getragen. So wurden im Friedhof Herrgottsruh vor einigen Jahren 2 Urnenwände aufgestellt, es wurden Urnengräber auch auf den Friedhöfen in den Stadtteilen errichtet und auf dem alten Friedhofsteil in Herrgottsruh die Bestattung in einem Urnenstelengrab ermöglicht. Daneben bestehen aus privater Initiative sog. Urneninseln, bei welchen mehrere Bestattungen in einer Grabstätte vorgenommen werden.

Eine aktuelle Entwicklung stellen in vielen Gemeinden sog. Urnengemeinschaftsgräber dar. Diese werden von der Friedhofsverwaltung oder einem privaten Friedhofsgärtner gepflegt. Die Pflegekosten werden auf die Grabrechtsinhaber umgelegt. Es handelt sich bei diesen Anlagen ausdrücklich nicht um eine anonyme Bestattung, sondern es werden in den Anlagen einheitliche Grabsteine oder Denkmale verwendet. Zur Information liegen dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 aktuelle Beiträge aus einer Fachzeitschrift bei.

Auch in Friedberg wird an die Friedhofsverwaltung immer wieder der Wunsch nach einer solchen Bestattung herangetragen. Ausdrücklich wurde eine solche Anfrage aus Derching gestellt (Anlage 2).

Aus Sicht der Werkleitung sollte die weitere Herangehensweise im Werkausschuss diskutiert werden. Dabei sind folgende Punkte anzusprechen:

- In welchen Friedhöfen kommen solche Anlagen in Frage?
- Wie viele Anlagen sollen entstehen?
- Soll ein größerer Friedhofsbereich aufgeplant werden oder sollen kleinere Flächen entstehen?
- Wie kann eine Gestaltung aussehen?
- Sollen die Stadtwerke für die Pflege sorgen oder sollen externe Dienstleister eingebunden werden?

Wenn der Werkausschuss in der anstehenden Sitzung Grundzüge des künftigen Vorgehens festlegt können die Stadtwerke weitere Überlegungen anstellen. Anschließend würden die Ergebnisse erneut im Werkausschuss beraten.